

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 18. Dezember 2015

Aktionsprogramm Schifffahrt für die südlichen Häfen

Schweizerische Rheinhäfen beschaffen neues Schub- und Schleppboot

Im Rahmen eines Aktionsplans zur Kapazitätssteigerung der Rheinschifffahrt zwischen den nördlichen und südlichen Teilen der Schweizerischen Rheinhäfen (Medienorientierung im Januar 2016) hat der Verwaltungsrat der SRH der Beschaffung eines neuen Schub- und Schleppbootes zugestimmt. Das neue Arbeitsschiff wird die beiden bisherigen Schiffe „Lai da Tuma“ und „Vogel Gryff“ per Ende 2016 ablösen. Die Baukosten für das neue Schiff belaufen sich auf rund 4 Mio. Franken und werden durch die SRH getragen. Das neue Schiff erfüllt die speziellen Anforderungen für die Stadtstrecke durch Basel mit einer hohen Leistungsfähigkeit und der Möglichkeit, neu Schiffe bis zur Hochwassermarke II (790 cm Pegelstand, bisher 640 cm) zu schieben und zu schleppen.

Der Aktionsplan Schifffahrt der SRH sieht diverse Massnahmen zur Kapazitätssteigerung der Rheinschifffahrt zwischen den nördlichen (Stadthafen Kleinhüningen) und südlichen (Hafen Birsfelden und Auhafen Muttenz) Teilen der SRH vor. Im Januar 2016 wird die SRH anlässlich einer Medienorientierung über den Aktionsplan detailliert informieren. Eine erste Massnahme, der Bau eines Schub- und Schleppbootes wurde kürzlich vom Verwaltungsrat der SRH genehmigt. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund 4 Mio. Franken und werden durch die SRH getragen. Das Schiff wird ab 2017 auf der Strecke von Kembs bis Rheinfeldern in Betrieb sein.

Die Verträge mit den Betreibern des Schleppbootes „Lai da Tuma“ und dem Schubboot „Vogel Gryff“ laufen per Ende 2016 aus und werden nicht mehr verlängert. Die Verträge mit den Betreibern der beiden Schiffe laufen per Ende 2016 aus und werden nicht mehr verlängert. In einem öffentlichen Verfahren wurden die Schub- und Schleppdienste ausgeschrieben. Die Stadtstrecke des Rheins benötigt spezielle Anforderungen, die es nur für die Stadt Basel zu erfüllen gibt (Prototyp). Das Schiff muss schieben und schleppen können. Daraus resultierte, dass ein neues Schub- und Schleppboot gebaut werden muss, welches bis zur Hochwassermarke II (790 cm Pegelstand, bisher 640 cm) Schiffe schieben und schleppen kann. Mit einer Leistung von 977kw/1300 PS, einer Länge von 29,00 Metern, einer Breite von 10,30m und einem Tiefgang von 1,80m erfüllt das neue Schub- und Schleppboot die Anforderungen, welche für die Schlepp- und Schubdienste für Schiffe der neuen Generation benötigt werden. Durch die stärkere Leistung bei emissionsärmerem

Verbrauch kann das Schleppen von Schiffen bei Hochwasser optimiert, die Umwelt geschont und die Sicherheit verstärkt werden.

Mit der Beschaffung eines neuen Schub- und Schleppbootes durch die SRH wurde auch die Übernahme der Lotsendienste, welche bisher von einem eigenständigen Verein ausgeführt wurden, geprüft. Die Lotsen sind ein wichtiger Bestandteil für die Sicherheit auf dem Rhein. Aus Synergiegründen ist es sinnvoll, dass die SRH die Schub- und Schleppdienste übernehmen und die Lotsentätigkeit organisatorisch eingliedern. Die Lotsendienste werden daher im Verlauf des nächsten Jahres in die SRH integriert. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie an der angekündigten Medienorientierung zum Aktionsplan im Januar 2016.

Visualisierung neues Schub-und Schleppboot:



Auskünfte:

Hans-Peter Hadorn, Direktor Schweizerische Rheinhäfen
Tel. +41 61 639 95 77

Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik SRH
Tel. +41 61 639 95 97